

Guy, Alain. *El pensamiento filosófico de Fray Luis de León*. Madrid, Editorial Rialp, 1960. 8°, 223 S. – Preis nicht mitgeteilt.

Alain Guy, Professor an der Universität Toulouse, jetziger Präsident der »Société Toulousaine de Philosophie«, in verschiedenen Ländern durch erfolgreiche Vorträge bekannt, ist ein berufener Hispanist, der zahlreiche wichtige Werke über spanische Philosophie veröffentlicht hat. Man denke z. B. an »Esquisse des progrès de la spéculation philosophique et théologique à Salamanque, au cours du XVI siècle«, Paris, Vrin, 1943, oder »Les Philosophes espagnols d'hier et d'aujourd'hui«, Paris et Toulouse, Privat éd., 1956, oder an seine vor kurzem erschienenen Werke über Ortega und Unamuno.

Als tiefem Kenner der spanischen Literatur und Philosophie gelingt es A. Guy in dieser Arbeit, die unter so verschiedenen Aspekten interessante Gestalt des Fray Luis de León prägnant und lebendig zu schildern. Der spanische Theologe, Mystiker und Philosoph wird nicht nur biographisch oder literarisch betrachtet, es wird auch seine reiche innere Gedankenwelt eingehend studiert. Nur ein Blick auf die Einteilung des Buches zeigt uns das: Die Theorie des Namens und seine philosophische Bedeutung. Die Suche nach dem Frieden und das Auffinden des Friedens. Die lyrische Intuition. Die Liebe und die Mystik.

Ein eleganter Stil und die Begeisterung und Verehrung, die für die beschriebene Gestalt überall durchzuspüren ist, machen die Lektüre des Werkes angenehm.

Diese spanische Ausgabe, – mit einem Vorwort von Pedro Sainz Rodríguez – ist die Über-

setzung von einem Teil der 1943 erschienenen
Dissertationsarbeit A. Guys mit dem Titel: »La
pensée de Fray Luis de León, contribution
à l'étude de la philosophie espagnole du XVI
siècle.«

München

Maria G o n z á l e z - H a b a